

Bauzeitung

Haus Hannah



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
 liebe Mitarbeitende, liebe Angehörige, liebe Ehrenamtliche,

mittlerweile sind die Handwerker dabei den Putz an der Außenfassade von Haus Hannah aufzutragen. Es ist immer besser zu erkennen wie es einmal aussehen wird, wenn zuletzt alle Arbeiten abgeschlossen sein werden.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner haben bei den „Bethelrundfahrten“ mit unserem Bulli in den letzten Wochen bereits einen Blick auf Haus Hannah und seine Umgebung werfen können. Um die Gestaltung der Veranstaltungsräume gut miteinander planen zu können, hatte unsere kleine Arbeitsgruppe (s. Photo) die Möglichkeit den Rohbau und die darin befindliche Gemeinschaftsebene zu besichtigen.

Außen am Haus steht zurzeit noch ein hohes Gerüst und die neuen Fenster sind mit Folie verhüllt, damit sie nicht beschädigt werden.

In der ersten und zweiten Etage wurde bereits der Estrich gegossen.



Informationen

Wir möchten Sie gerne regelmäßig in dieser Form über den Stand des Neubaus sowie alle dazugehörigen Fragen informieren. Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an die Einrichtungsleitung
 Frau Michels-Rieß

Haus Abendfrieden • 33617 Bielefeld • Tel.: (0521) 144-2461 •
birgit.michels-riess@bethel.de

Der Außenbereich

Das **Grundstück** von Haus Hannah hat zum Hoffnungstaler Weg hin ein starkes Gefälle. Um eine möglichst große ebene Fläche für den Gartenbereich nutzen zu können, wurden hohe Betonstützen am Grundstücksende zum Hoffnungstaler Weg hin errichtet. Von der Straße aus werden diese berankt, integrieren sich somit freundlich in das Straßensbild.



In diesem dadurch entstandenen Innenbereich wird zurzeit Erde aufgefüllt und verdichtet, sodass wir oben vom Saronweg, aus dem Erdgeschoss heraus, den Garten begehen können. Hier wird es eine breite Terrasse geben, sowie daran anschließend eine Rasenfläche, mit gepflastertem Rundweg. Den Abschluss des Gartens bildet ein Zaun mit dichter Hecke, so dass der **Garten** zu allen Seiten gut geschützt ist. Hier im Außenbereich werden wir verschiedene Sitzmöglichkeiten platzieren, so dass unser kleiner Garten zum Verweilen und zu Begegnungen einladen wird. Der Blick vom Haus aus über die Hecke richtet sich über das Oetkergelände hinweg in die Weite auf den Teutoburger Wald. Auch ein Hochbeet mit sinnesanregender Bepflanzung ist für einen späteren Zeitpunkt in Planung.

An der vorderen Gebäudeseite zum Saronweg ist bereits eine weitere **Terrasse** entstanden, die auch von allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtung genutzt werden kann. Von hier hat man einen guten Blick auf das Geschehen in der Ortschaft Bethel, hin zu unserer Nachbarschaft, dem Café Olsson und dem Haus Tiberias.

In der ersten und zweiten Etage schließen sich jeweils an den Essbereichen **Balkone** an, die den Bewohnerinnen und Bewohnern des jeweiligen Wohnbereiches zur Verfügung stehen.